



T-Rex in Action

Spielablauf

Lest zunächst aufmerksam den **Kriminalfall** der drei ??? Kids ab Seite 2 dieser Anleitung. Das **Puzzle** legt ihr, **sobald** ihr in der Geschichte dazu **aufgefordert** werdet.

Empfehlungen und Puzzletipps

- Zum Puzzeln benötigt ihr eine ebene Arbeitsfläche von mindestens 100 x 70 cm.
- Schüttet die Puzzleteile in die Schachtel und sortiert zunächst alle Randteile heraus. Mit diesen legt ihr zuerst den Rahmen des Puzzles.
- Überprüft beim Zusammensetzen der Teile immer genau, ob die Bildausschnitte und die sich berührenden Formen der Teile zusammenpassen.
- Habt ihr den Rahmen gelegt, empfiehlt es sich, die restlichen Teile nach Farben und auffälligen Merkmalen zu sortieren und passende Teile zusammenzusetzen.
- Die **Bildvorlage** zum Puzzle findet ihr auf **Seite 12** in dieser Anleitung.

Schaut euch nach dem Puzzeln das Tatortbild genauer an und nehmt das **Ausgrabungs-Set** aus der Schachtel, **wenn** ihr dazu **aufgefordert** werdet. Auf **Bobs Notizzettel** auf **Seite 13** notiert ihr die Hinweise, die euch zum Täter führen. Könnt ihr anhand der Informationen aus der Geschichte, dem Ausgrabungs-Set und dem Bild den Fall lösen? Ob ihr richtig liegt, erfahrt ihr in der **Auflösung** des Falls ab **Seite 16**.

Wir wünschen euch viel Spaß!

T-Rex in Action

»Roahhhh!« Der riesige Kopf des T-Rex fuhr auf Justus, Peter und Bob zu. Er riss das Maul auf und seine spitzen, messerscharfen Zähne funkelten in der Sonne.

Der Boden bebte unter seinen schweren Schritten. Nur Millimeter vor den Gesichtern der drei ??? kam er zum Stehen. Und dann brüllte er noch einmal – ohrenbetäubend. Justus, Peter und Bob lief ein Schauer über den Rücken.

»Das ist ... ist echt beeindruckend«, stammelte Peter, der dem Kopf nach hinten auswich.

»Wow!«, staunte Bob. »Wenn der nicht lebensecht wirkt, dann weiß ich auch nicht!«

»Ich habe euch also nicht zu viel versprochen, oder?« Eine schlaksige Frau in einem blauen Arbeitsanzug deutete auf die zwei Fernsteuerungen, mit der sie und ihr Assistent den nachgebauten Urzeitriesen gelenkt hatten. Peter kannte sie. Sie war die Cheftechnikerin und arbeitete oft mit seinem Vater, einem Spezialisten für Filmeffekte, zusammen. Mit ihrem Team baute sie die lebensechten Dinos. Ihr Assistent, der eine grüne Baseballkappe auf seinem Lockenkopf trug, meinte stolz: »Hat ja auch ganz schön lange gedauert, ihn so hinzubekommen. Aber jetzt gehorcht er auf Knopfdruck!«



»Mrs Jones, der Tyrannosaurus ist ein echtes Meisterwerk!«, lobte Justus. »Aber nicht nur der. Auch die Flugsaurier und das Nest mit den schlüpfenden Babysauriern. Einfach unglaublich gut!«



Die drei ??? waren gerade am Filmset von Peters Vater angekommen. Er hatte die Verantwortung für die Filmeffekte des neuen Films *Dinosaurier-Fieber II* übernommen und die drei Detektive gefragt, ob sie dem Regisseur, Mr Morcilla, bei dem schwierigen Außendreh zur Hand gehen wollten. Allerdings nicht, um zu ermitteln, sondern als „Jungs für alles“. Das hieß: Kabel hin- und hertragen, Kaffee kochen und das Essen verteilen. Sie hatten natürlich gern zugesagt. Nun staunten sie nicht schlecht, als sie die unglaublichen Kulissen und die vielen Dinosaurier sahen, die wirkten, als würden sie im nächsten Moment zum Leben erwachen.

»Toll, nicht wahr?« Eine junge Frau mit langer blonder Lockenmähne und einem Safari-Anzug tänzelte mit erhobenen Händen auf die drei ??? zu. »Absolut fantastisch! Das wird der beste Film, in dem ich je mitgespielt habe! Die Dinos, der nachgebaute Dschungel, die Menschen: Alles wirkt sooo echt!«

»Genau genommen *sind* die Menschen und der Dschungel echt, Diana!«, wandte Mrs Jones nüchtern ein.



»Ja, haha, immer diese Techniker! Sie bringen die Schauspieler aus dem Himmel der Kunst zurück auf den Boden der Tatsachen.« Sie hielt sich theatralisch die Hand vor die Stirn. »Eigentlich bräuchte es meine Schauspielkünste hier gar nicht. Es ist, als stünde man mitten unter diesen Monstern. Und das haben wir alles Mrs Jones und ihrem Assistenten Tim zu verdanken. Sie haben viele Monate gearbeitet, getüftelt und gebaut, um diese unglaublichen Dinos zu erschaffen. Was für ein Glück, dass Mr Morcilla sie auch noch für den eigentlichen Dreh engagiert hat!« Mr Morcilla, ein Mann mittleren Alters mit rotem Schal um den Hals und Nickelbrille auf der Nase, gesellte sich zusammen mit Peters Vater Mr Shaw zu der kleinen Runde und begrüßte sie lachend. »Und ich bin auch sehr froh, dass ich dich für diesen Film gewinnen konnte, Diana! Du bist sehr gefragt. Zum Glück haben wir den Vertrag schon letztes Jahr unter Dach und Fach gebracht.« »Ja, genau!« Diana lachte schrill auf. »Ein großes Glück. Deine Verträge sind immer hieb- und stichfest. So schnell kommt man aus denen nicht raus!«



Mr Shaw wandte sich an die drei ??? . »Darf ich vorstellen: Diana Diamond. Der weibliche Star von *Dinosaurier-Fieber III*! Und das ist Mr Morcilla, ein alter Freund von mir und Regisseur des Films.« Dann zeigte er auf die drei ??? . »Und das hier sind Peter, mein Sohn, und seine Freunde Justus und Bob.« »Sehr erfreut«, flötete Diana Diamond geschmeichelt und hielt

ihnen die rechte Hand wie zum Handkuss hin.

Als weder Justus noch Peter oder Bob reagierten, kicherte sie und zog die Hand zurück. »Viel Spaß noch, Jungs. Ich muss dann mal wieder, sonst verläuft das Make-up. Und gleich steht eine wichtige Szene an!«

»Mrs Tyrannosaura schwebt davon«, brummelte Tim. »Bin ich froh, dass ich nur für die Technik zuständig bin.«

»Sag das nur nicht so laut, sonst futtert sie dich zum Frühstück auf!«, meinte Mrs Jones mit einem Augenzwinkern. »Aber du hast recht. Hübsch ist sie allerdings. Das muss man ihr lassen.«

»Das ist nun mal nicht alles!«, Tim hob die Kappe nach oben und kratzte sich am Kopf.

»Aber wichtig für den Film.« fügte Mr Morcilla verschmitzt hinzu. »Das wird großartig! Sind wir denn bereit für die Angriffsszene mit Rexi?«

»Rexi?«, fragte Peter. »Ist das ein Schauspieler?«

Mrs Jones schüttelte den Kopf. »Nein, das ist der Spitzname von unserem Tyrannosaurus Rex. Wir haben so viel Zeit mit ihm verbracht, dass er uns mittlerweile wie ein Freund vorkommt, stimmt's Tim?«

Tim nickte und grinste seine Chefin an. »Genauso ist es. Er ist uns ans Herz gewachsen wie ein Haustier. Und was Ihre Frage betrifft: Es ist alles fertig, ich habe sämtliche Einstellungen noch einmal geprobt. Und die fossilen Steinat-

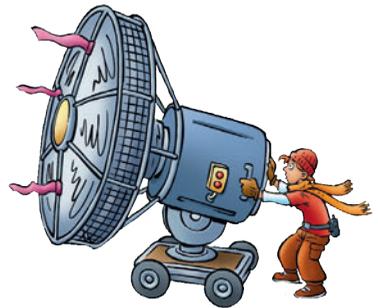




trappen, die ich in Gips gegossen habe, liegen auch schon am Drehort. Kann also gleich losgehen.«
»Sehr schön.« Mr Morcilla rieb sich die Hände.
»Dann bitte alle auf ihre Plätze. Wir starten in ein paar Minuten!«

Eine Viertelstunde später war es so weit: Die drei ??? stellten sich dicht neben Mr Morcilla, der in seinem Regiestuhl Platz genommen hatte. Peters Vater machte sich bei den Technikern Notizen für die späteren Spezialeffekte.

Die Tontechniker hantierten noch mit dem Mikro, das an einer langen Stange befestigt war und so außer Sichtweite der Kamera über den Kopf der Schauspielerin gehalten werden konnte. Auch die zwei Kameramänner, die sich eben noch kurz mit Mr Morcilla beraten hatten, nahmen ihre Positionen ein. Ein gigantischer Ventilator erzeugte Wind und aus der Regenmaschine, die über der Graslandschaft pendelte, in der sich gleich das Geschehen abspielen sollte, goss es aus Strömen.



»Wo steckt denn Diana?«, fragte Mr Morcilla und wandte sich an die drei ???. »Könnt ihr mal nachsehen?«
»Klar«, antwortete Justus. Sie liefen zu den Wohnwagen, in denen die Schauspieler sich zwischen den Szenen aufhalten konnten.

Bob klopfte. »Miss Diamond? Sind Sie da drin?«, fragte er. Niemand antwortete. Vorsichtig drehte er den Türknauf. »Miss Diamond?«, rief er ein zweites Mal und sah in den Wohnwagen hinein. Miss Diamond saß am Tisch und lächelte in die Kamera ihres Handys. Sie machte einen Kussmund und sagte: »Ciao, ihr Süßen. Ich verspreche euch, das wird oscarverdächtig. Wir sind dann morgen am Set meines neuen Films *Liebesbrief für dich!*«



Als sie die drei ??? bemerkte, verzog sie wütend ihren Mund. »Was macht ihr hier? Könnt ihr nicht anklopfen?«

»Wir wollten nicht stören. Aber alle warten auf Sie«, antwortete Justus kleinlaut. »Die Szene, in der der T-Rex angreift, wird gedreht.« Augenblicklich wurde Diana Diamond wieder freundlich. »Ach, entschuldigt bitte. Ich bin vor wichtigen Szenen immer so nervös. Ich komme!«

Sie streifte sich einen gelben Regenmantel über, kontrollierte im Spiegel ihren Lippenstift und stürzte die Stufen des Wohnwagens hinunter.

Justus, Peter und Bob folgten ihr zurück ans Set.

»Wie lange dauert der Dino-Dreh denn?«, fragte Bob.

Peter zuckte mit den Schultern. »Weiß nicht genau, aber zwei bis drei Wochen sicherlich. Warum fragst du?«

»Findet ihr es nicht komisch, was Miss Diamond eben gesagt hat?«



Justus überlegte und knetete seine Unterlippe. Das tat er immer, wenn er angestrengt nachdachte. »Durchaus. Das ist wirklich seltsam. Aber lasst uns das später besprechen. Jetzt werden wir gebraucht.«

»Klappe, die erste, Rexis Angriff! Und ... Action!«, rief der Regieassistent. Mr Morcilla nickte. Einen Augenblick lang war es mucksmäuschenstill. Dann rannte Diana Diamond gehetzt über das Gras und schrie: »Hilfe! Das Ungeheuer verfolgt mich! Dabei habe ich es doch mit der Flasche aufgezo-gen. Es ist böse geworden!« Dabei fuchtelte sie mit den Armen in der Luft herum und blickte ängstlich um sich. Hinter ihr bebte die Erde. Der T-Rex kam immer näher, brüllte beeindruckend und schlug den kräftigen Schwanz auf den Boden. Diana Diamond klammerte sich an eine windschiefe Holzhütte und fing an, bitterlich zu weinen. »Es ist vorbei. Aus. Mein Leben ist zu Ende. Ach, hätte ich Lionel nur gesagt, wie sehr ich ihn liebe ...«

Justus sah Peter und Bob an, die gebannt an den Lippen von Diana Diamond hingen und offensichtlich mitfieberten.

Doch in diesem Augenblick geschah es: Der T-Rex stoppte, drehte ab und rannte brüllend auf das Filmteam zu. Er riss sein Maul auf, schnappte sich das Mikrofon und schleuderte es in die Luft.



Als es auf den Boden krachte, zersprang es in zwei Teile.



»Halt!«, schrie Mr Morcilla. »Da stimmt etwas nicht! Mrs Jones, fangen Sie den Dino wieder ein!«

Justus sah, wie Mrs Jones verzweifelt versuchte, mit der Fernsteuerung irgendetwas auszurichten. Doch vergeblich. Als auch Peters Vater verzweifelt auf der Fernsteuerung herumdrückte, schien der T-Rex immer wütender zu werden. Nun streckte er sein Maul vor und nahm die wertvolle Kamera zwischen die Zähne. Er rannte ein Stück mit ihr weiter und schüttelte dabei heftig den Kopf. Über der Holzhütte, an die sich Diana Diamond noch immer klammerte, ließ er sie fallen.

Sein Schwanz peitschte hin und her und riss die Baumkulissen dabei nieder.



»Verflixt«, schrie Mr Morcilla. »Stoppt dieses Vieh! Er macht unsere ganze Ausrüstung und die Kulissen kaputt! Das wäre das Ende für den Film!«

Es schien so, als hätte Mr Morcilla damit die Aufmerksamkeit des Dinos auf sich gelenkt. Das Untier hielt inne, wandte den Kopf zu ihm, schnupperte und rannte genau auf ihn zu.

Mr Morcilla sprang von seinem Stuhl auf und stürzte davon. Ebenso der Kameramann und die Tontechniker.

»Was passiert hier?«, flüsterte Peter mit Panik in der Stimme.

»Das ist doch gar nicht möglich.«

»Es scheint, als ob der Dino lebendig geworden ist und überhaupt keine Lust hat, in einem Film mitzuspielen«, stellt Bob fest.

Justus knetete seine Unterlippe. »Peter, Bob, wir nehmen uns die Stangen der Scheinwerfer. Wollen doch mal sehen, ob wir Rexi nicht aufhalten können!« Er schnappte sich eine der herumliegenden Stangen und drückte Peter und Bob jeweils auch eine in die Hand. Dann stellten sie sich dem Dino wie Ritter mit erhobenen Lanzen in den Weg. Doch Rexi ließ sich davon nicht beeindrucken.



Er stoppte kurz, drehte sich um und riss einen der Pappmaschee-Bäume um.

»Wir müssen ihn irgendwie bewegungsunfähig machen!«, rief Bob.

Mr Shaw, der Bob hörte, blickte sich um und schnappte sich eine Kabelrolle. »Was haltet ihr davon, Jungs?« Justus und Peter nickten.



»Könnte funktionieren«, meinte Justus. In Windeseile rollte Mr Shaw das Kabel ab und schwang es wie ein Lasso. Das Kabel schnellte durch die Luft und die Schlinge landete genau um Rexis Hals. Nun hatte Mr Shaw den wild gewordenen Dino an der Leine. »Und jetzt noch von den anderen Seiten«, rief Justus. »Dann sitzt er fest.« Tim und ein weiteres Crew-Mitglied griffen sich ebenfalls ein Kabel. Tim erwischte Rexi am Hinterbein.

Der Dino ruckte an den Seilen, doch er konnte sich nicht mehr bewegen. Er riss sein Maul auf und brüllte und blieb dann plötzlich wie eingefroren stehen.

Justus warf einen prüfenden Blick auf Mrs Jones, die noch immer wie wild mit der Fernsteuerung versuchte, Herr über den Dino zu werden. »Ich glaube, ich weiß, warum der Dino nicht mehr auf die Steuerung reagierte und warum er sich jetzt überhaupt nicht mehr bewegt«, erklärte Justus. »Kommt, lasst uns nach weiteren Hinweisen in der Werkstatt suchen. Ich hab die Vermutung, wir finden dort belastendes Material!« Die anderen beiden nickten zustimmend.

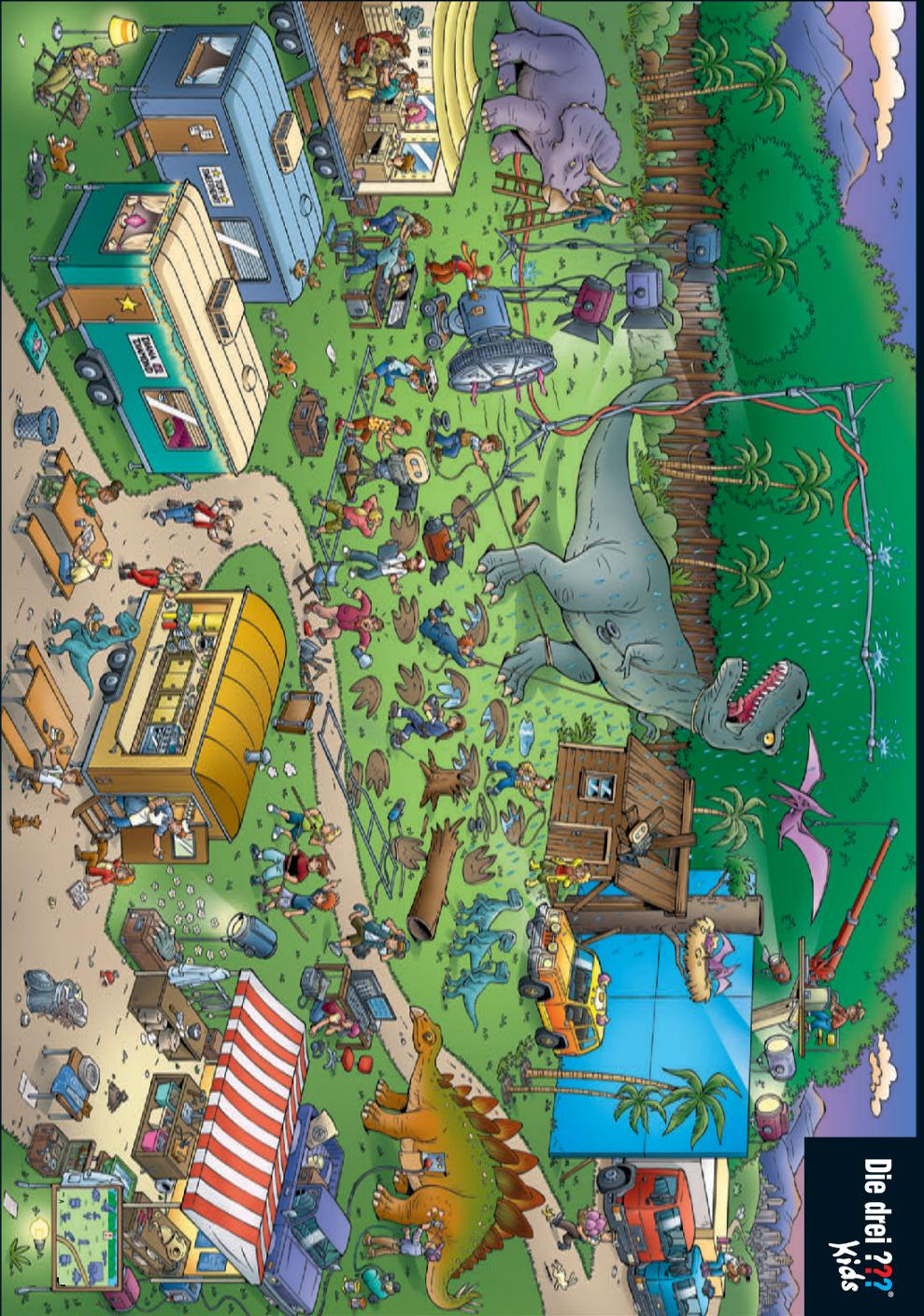


Die drei ??? entfernten sich vom Tatort, an dem weiterhin ziemliches Chaos herrschte. Die Techniker versuchten noch immer, den T-Rex zu reparieren, Diana Diamond, die von einer Beinaheohnmacht in die nächste fiel, besprühte sich mit Riechwasser und Mr Morcilla saß kreidebleich auf dem Regiestuhl und starrte vor sich hin.

Peters Vater warf ihnen einen verzweifelten Blick zu und zuckte mit den Schultern.

Jetzt seid ihr gefragt!

**Nehmt euch die Puzzleteile und legt den Drehort zusammen!
Die Bildvorlage zum Puzzle findet ihr auf der nächsten Seite.
Danach lest weiter auf Seite 13.**



Die drei ???
Kids

Fertig gepuzzelt? Nun gilt es, den Fall zu lösen!

Mithilfe von Bobs Notizzettel könnt ihr eure gefundenen Hinweise notieren.

Lest dann in der Geschichte weiter.

DER FALL T-Rex in Action

Tatort:

Anzahl der Täter:

Fragen zur Tat:

*Wer hat den T-Rex sabotiert? Wie wurde er sabotiert?
Warum wollte jemand, dass die Filmkulisse und die Ausrüstung zerstört werden?*

Auffälligkeiten am Tatort / Spuren:

- *zum T-Rex:*
- *zum Filmset:*
- *zu verdächtigen Personen:*

Schlussfolgerung:

- *Täter?*
- *Motiv?*

In der Werkstatt angekommen, schauten sich Justus, Peter und Bob genau um. Vielleicht fanden sie hier belastendes Material, das sie zum Täter führt? Eine Tonne mit lauter Gipsbrocken machte Bob besonders neugierig.

»Ich schätze, das sind die verunglückten Ausgrabungs-Sets für den Film«, bemerkte er nachdenklich. »Sieht ganz danach aus«, bestätigte Justus.

Justus wühlte in dem Haufen aus zerbrochenen Gipssteinen. »Der hier sieht irgendwie anders aus«, sagte Justus. »Da ist noch etwas drin. Etwas Spitzes!« Er zeigte ihn Peter und Bob.

»Lasst uns den Brocken in Wasser tauchen, dann wird der Gips weich und wir können das Teil mit einem Meißel leicht herausholen«, schlug Bob vor.

Justus legte den Gipsbrocken in eine Wasserschale, die auf dem Tisch stand. »Gute Idee, Dritter!« Nach kurzer Zeit bildeten sich auf dem Brocken Luftblasen und der Gips wurde weich.

Jetzt seid ihr gefragt! Nehmt euch das Ausgrabungs-Set und entfernt die Verpackung.

Liebe Eltern,
bitte unterstützen Sie Ihre Jungdetektive beim Ausgraben der Beweise. Lesen Sie die nachfolgende Anleitung gemeinsam durch und folgen Sie den Anweisungen. Bitte achten Sie auch darauf, dass keine Teile des Ausgrabungs-Sets in die Hände von kleineren Kindern gelangen, insbesondere nicht die nach dem Ausgraben als Abfall zurückbleibenden Gipsteile.

Das Ausgrabungs-Set besteht aus einem Gipsstein und einem Meißel. Ihr benötigt nun eine Schale voll Wasser sowie einige Lagen Zeitungspapier als Unterlage für die Schale. Die Umgebung des Arbeitsplatzes sollte unempfindlich sein, falls von dem Gipsmaterial etwas danebenfällt oder Wasser verschüttet wird.

Legt das Gipsmaterial circa eine Minute ins Wasser. Es wird dann weich und lässt sich besser bearbeiten. Grabt nun **vorsichtig** das Innere aus, indem ihr mit dem Meißel das Gipsmaterial wegkratzt. Stoßt ihr im Inneren auf etwas,

macht ihr vorsichtig weiter und legt es nach und nach frei. Zum Schluss könnt ihr euren Fund noch unter fließendem Wasser von den letzten Gipsresten befreien.

Die seltsame Folie scheint nicht recht zu dem Requisit zu passen. Könnte sie ein weiterer Hinweis auf den Täter sein? Schaut euch dazu die Werkstatt auf dem Puzzlebild genauer an. Vermerkt eure neue Erkenntnis auf Bobs Notizzettel auf Seite 13. Wenn ihr glaubt alle Hinweise gefunden zu haben, könnt ihr hier eure Notizen mit denen von Bob vergleichen. Habt ihr den Fall gelöst? Ab Seite 16 erfahrt ihr die Auflösung.



Tatort: Drehort Dinosaurier Fieber II
Anzahl der Täter: 2

Fragen zur Tat:

Wer hat den T-Rex sabotiert? Wie wurde er sabotiert?
Warum wollte jemand, dass die Filmkulisse und die Ausrüstung zerstört werden?

Auffälligkeiten am Tatort / Spuren:

• zum T-Rex:

- T-Rex funktionierte beim Probelauf.
- Beim Dreh, 15 Minuten später reagierte er nicht mehr auf die Fernsteuerung. Was ist in der Zwischenzeit passiert? 2. Fernsteuerung?
Wer kennt sich mit der Programmierung der Dinos aus?

• zum Filmset:

- Nur Technik und Kulisse wurden von Rexi zerstört. War das Absicht?
Zerstört in der Reihenfolge: Mikrophon, Kamera, Hausdach, Bäume (?)
Fast zerstört: 2. Kamera, dann stoppte Rexi abrupt. Was war anders?

• zu verdächtigen Personen:

- Diana Diamond hat einen zweiten Drehauftrag. Beginn bereits morgen!
→ Kann nicht an 2 Orten gleichzeitig sein!
- Sprach am Telefon von "Wir sind dann morgen am Set." Wer ist die zweite Person?
Gibt es Hinweise auf diese? Im Wohnwagen??
- Seltsame Folie in einem der Ausgrabungs-Sets, die entsorgt wurden, gefunden. Was zeigt sie? Was damit tun?

Schlussfolgerung:

- Täter?
- Motiv?

Auflösung des Falls

Vorsichtig grub Bob mit dem Meißel den Fremdkörper aus. Es war eine aus Gips hergestellte Dinosaurierkralle, die wohl auch als Requisite diente. Enttäuscht wollte er den Steinbrocken schon zur Seite legen, da bemerkte Justus ein Stück Folie im Gips. »Schaut mal, hier!« Vorsichtig befreite er die Folie

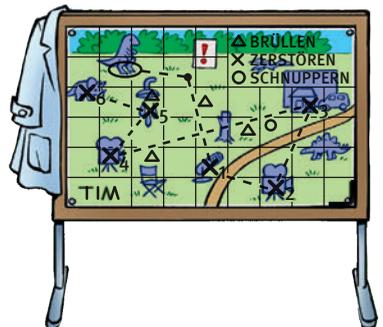


vom Gips. »Das ist eine Art Plan. Und da steht: brüllen, zerstören, schnuppern. Eine ziemlich genaue Beschreibung dessen, was wir gerade von Rexi gesehen haben!« »Seht mal, hier!«, rief Peter aufgeregt. »Auf der Karte vor dem Zelt

ist die gleiche Markierung wie auf der Folie zu sehen!«

Die drei ??? betrachteten Peters Fund.

»Für mich sieht das so aus, als wäre es eine Karte vom Filmset«, meinte Bob. »Das da ist der Dschungel und da hinten, da ist die Hütte, an die sich Diana Diamond vorhin geklammert hat.« Justus nickte. Dann legte er die Folie über die Karte. »Das ergibt Sinn«, murmelte er. »Aber nicht nur das. Seht ihr, auch ein Teil der Ausrüstung ist eingezeichnet, genauso wie Rexis Amoklauf? Das



Allerbeste ist: Eine Unterschrift des Täters haben wir auch!«
»TIM!«, riefen alle drei wie aus einem Mund.

Justus knetete mit Daumen und Zeigefinger seine Unterlippe.

»Habt ihr gesehen, worauf Mrs Jones stand?«, fragte er seine zwei Freunde.

»Meinst du das kaputte Ding, das einmal eine Fernsteuerung war?«, fragte Peter. »Nun, jetzt erinnert es eher an einen Metallkasten mit Kabelsalat!«



»Mhm, ich glaube, ich weiß, wer sie in der Hand hatte«, sagte Justus.

»Tim?«, fragte Peter.

»Genau!«, bestätigte Bob. »Nachdem sie zerbrochen war, hat Rexi keinen Mucks mehr gemacht. Das und dieser Plan sind die Beweise, dass Tim etwas mit der Sabotage von Rexi zu tun hat. Er hatte außerdem die technischen Fähigkeiten, das Bewegungsprogramm des T-Rex zu manipulieren.«

»Nur das Motiv bleibt rätselhaft. Was hat Tim davon, dass die Kulissen zerstört werden? Und dass Rexi kaputtgeht? Er hat ihn doch mitgebaut!«, überlegte Bob.

»Wir müssen ihn mit den Beweisen konfrontieren«, sagte Peter. »Dann werden wir das Motiv schon erfahren. Kommt!«

»Erinnert ihr euch an das merkwürdige Telefonat, das Diana Diamond geführt hat?«, fragte Justus, als sie an Dianas Bauwagen vorbeigingen. »Sie sagte, sie würden morgen beim Dreh eines anderen Films sein. Aber sie ist doch fest unter Vertrag – bei Mr Morcilla! Sie sprach von zwei Leuten. Und

schon haben wir das Motiv, Kollegen!«

»Richtig! Wenn der Film nicht weitergedreht werden kann, kommt Diana und auch Tim aus dem Vertrag heraus.« Bob linste durch das Fenster des Wohnwagens. »Sehr interessant. Seht mal, was da auf dem Tisch liegt!«, sagte er. »Tims Baseballkappe! Er und Diana sind die Täter!«



Schnell liefen die drei ??? zu Mr Morcilla und Mr Shaw. Als Diana und Tim die drei Jungs kommen sahen, warfen sie sich einen schnellen Blick zu.

»Ich muss dann mal nach Hause«, stöhnte Diana und fasste sich an die Stirn. »Das alles hier war zu viel für mich! Tim, begleitest du mich?«

»Lasst sie nicht gehen!«, rief Peter. »Sie sind die Täter! Tim hat Rexi manipuliert, weil er Diana und sich aus dem Filmvertrag loseisen wollte. Damit sie bei einem Film mitwirken können, der ihnen mehr Ruhm und Geld einbringen wird!«



»Glaubt diesen Bengeln kein Wort«, kreischte Diana und rannte mit Tim an der Hand los. Justus nahm sich ein langes Kabel, das auf dem Boden lag, und zog daran. Es spannte sich direkt vor Diana und Tim und die beiden fielen darüber. Sofort waren Mr Morcilla und die drei ??? bei ihnen und fesselten sie mit dem Kabel.

Mr Morcilla sah Diana und Tim wütend an. »Dass ihr mir so etwas antut! Ich bin wirklich enttäuscht von euch. Ihr seid entlassen – fristlos.« Dann wandte er sich an Justus: »Bitte ruf die Polizei.«

»Mit dem größten Vergnügen«, antwortete Justus und wählte die Nummer von Kommissar Reynolds.



ENDE

**Liegt ihr mit eurer Lösung richtig?
Herzlichen Glückwunsch, ihr seid wahrhaftige
Meisterdetektive!**



Konzept Krimi-Puzzle und Redaktion:
Katja Ermitsch, Christin Ganasinski
Technische Produktentwicklung:
Deryl Tjahja
Textautorin: Ann-Katrin Heger
Illustration Puzzlemotiv: Udo Smialkowski
Illustration Anleitung: Udo Smialkowski, Jan Saße
Grafik: atelier198
Logodesign: Kreativbunker

©2020 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG
Pfizerstr. 5 – 7, 70184 Stuttgart
Tel.: +49 711 2191-0, Fax: +49 711 2191-199
info@kosmos.de, kosmos.de

Alle Rechte vorbehalten.
MADE in GERMANY
Art.-Nr.: 680657